

Rückblick 42. Runder Tisch Liegenschaftspolitik



INITIATIVE STADTNEUDENKEN
NOV. 14, 2025



Teilen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freund:innen einer gemeinwohlorientierten Liegenschaftspolitik und
Stadtentwicklung in Berlin,

der Runde Tisch Liegenschaftspolitik tagte zum 42. Mal im Abgeordnetenhaus Berlin
am vergangenen Dienstag, dem 11. November. Trotz voller Terminkalender war der
Runde Tisch sehr gut besucht.

Dies zeigt einmal mehr in diese Stadt, wie wichtig dieses Format ist.





Volles Haus! Fotos: Lana Immelman

Das Thema „Gemeinwohl als Chance – Potenziale gemeinwohlorientierter Akteur:innen in der Dauerkrise“ stand auf der Tagesordnung. In diesem Zusammenhang wurden viele inspirierende und innovative Impulse gehört und gemeinsam diskutiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf aktuellen Liegenschaftsfällen: Das SEZ und die geplanten Abrissmaßnahmen, vorgestellt von Carl Waßmuth (Gemeingut in BürgerInnenhand, SEZ für Alle), ergänzt durch Statements von Matthias Kollatz (MdA, SPD) und Florian Schmidt (Bezirksstadtrat Friedrichshain-Kreuzberg). Der Appell den Abriss nicht durch Flutung des Kellers vorweg zu nehmen war sehr klar! Ebenso wurde das Mietshäuser Syndikat-Projekt Brückenstr. 20 von Gerd Maack (Eins von Vielen e.V.) präsentiert, das sich aktuell in einer schwierigen Lage aufgrund von widersprüchlichen Förderlogiken und resultierenden Finanzierungsfragen befindet.

Darüber hinaus hat die Dachgenossenschaft Tübingen mit ihrem Solidarfonds gezeigt, wie Stadtentwicklung auch anders möglich ist: Durch reduzierte Pflichtanteile sowie flexible, anpassbare Grundrisse und Wohnformen wird der Zugang zu sicherem Wohnraum auch für Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht.

Ein weiterer inspirierender Beitrag kam von der GSE, Gesellschaft für Stadtentwicklung gGmbH, die als langjähriger Treuhänder Berlins auch unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ agiert und durch Ihr Engagement bezahlbare Räume in der Stadt sichert. Zudem betonte der Impuls von ExRotaprint gGmbH, wie entscheidend die Sicherung von zunehmend teurer werdendem Boden für gemeinwohlorientierte Projekte ist – ein Punkt, der auch im Kommentar der Montag Stiftung Urbane Räume aus Bonn bestätigt wurde. Der Appell von Daniela Brahm (Mitgründerin ExRotaprint) verfängt:

„Nur weil es heutzutage teurer ist, ist das kein Grund, es nicht zu machen!“

Seit Beginn der Corona-Pandemie findet der Runde Tisch in Hybridform mit Liveübertragung statt. Dieses Format erleichtert die Teilnahme und ermöglicht zugleich eine überregionale Beteiligung und Austausch.

Ab sofort ist die Aufzeichnung des Runden Tisches Liegenschaftspolitik online verfügbar. Hier geht's zum Video:

42. Runder Tisch Liegenschaftspolitik



Das Protokoll wird in der nächsten Wochen veröffentlicht, worüber wir natürlich berichten werden!

Herzliche Grüße

die Koordinierungsstelle Runder Tisch Liegenschaftspolitik

Danke fürs Lesen! Abonnieren Sie kostenlos,
um neue Posts zu erhalten und weitere
Entwicklungen zu verfolgen.